






Übung 9

Multimediakaraoke


 alle Abschnitte des Moduls

Die Übung trainiert im spielerischen Format rednerische Flexibilität und ermöglicht den Abgleich zwischen performativer Selbst- und Fremdwahrnehmung. Dabei werden Analyse- und Beurteilungskompetenz geschult. Die Schülerinnen und Schüler sollen Präsentationsfolien vorstellen, die sie im Verlaufe der Präsentation zum ersten Mal sehen. Der Fokus liegt auf der performativen Bewältigung, nicht auf dem Inhalt. Da alle Schülerinnen und Schüler in diesem Szenario gewissermaßen ‚in der Luft hängen‘, lassen sich auch Methoden des Krisenmanagements reflektieren. Alle Vortragenden erhalten Feedback und sind abschließend zur Reflexion der Übung eingeladen.

Sie benötigen

-  ein bis drei verschiedene Foliensätze
-  Feedbackkarten
-  Kamera, Beamer
-  10 Minuten + 35 Minuten pro Fünfergruppe
-  5–15 Lernende [Sek. II]

Einführung: 5 Minuten

Im Vorfeld der Übung sollten Sie ausreichend Ausdrucke der Feedbackkarten sowie ein bis drei verschiedene Folienpräsentationen bereitstellen. Webseiten, von denen solche zu beziehen sind, verlinken wir in unserem Downloadbereich. Richten Sie das ‚Filmset‘ am Trainingstag sinnvoll ein  [Übung 8](#) und überprüfen Sie die Technik. Bestimmen Sie jemanden zum Zeitnehmen.

Stellen Sie kurz das Übungskonzept vor. Heben Sie hervor, dass es in der Übung nicht um inhaltliche Kompetenz geht, sondern darum, sich in einer schwierigen Präsentationssituation souverän zu bewegen. Weisen Sie außerdem auf die Wichtigkeit konstruktiven und wertschätzenden Feedbacks hin

 [B&F](#).

Bilden Sie nun ein bis drei Teilgruppen à fünf Personen und lassen Sie die Schülerinnen und Schüler sich auf eine Abfolge, in der sie zu präsentieren gedenken, verständigen. Geben Sie die Feedbackkarten aus.

Karaoke: 10 Minuten pro Fünfergruppe

Die Fünfergruppe präsentiert nun den Foliensatz und wird dabei gefilmt. Nach jeweils zwei Minuten (bzw. zwei bis drei Folien) wird die Redeperson gewechselt, bis alle einmal gesprochen haben.

Falls mehrere Gruppen präsentieren, sollte eine kürzere Pause zwischen den Durchläufen eingeplant werden.

Analyse und Feedback: 25 Minuten pro Fünfergruppe

Im Plenum wird nun Feedback eingeholt. Pro Redeperson ist eine Feedbackzeit von etwa fünf Minuten vorgesehen. Dazu werden von jeder Person die ersten ca. 30 bis 60 Sekunden der aufgezeichneten Karaoke-darbietung gezeigt. Das Feedback soll sich auf die Bereiche Körpersprache und Stimme sowie Krisenmanagement konzentrieren. Angesichts des engen Zeitrahmens ist auf eine stringente Feedbackmoderation zu achten. Im Anschluss an das Feedback der Lerngruppe wird jeder Redeperson das ‚Recht des letzten Wortes‘ gewährt.

Reflexion: 5 Minuten

Die Reflexionsrunde kann verschiedene Fragen adressieren:

- Welche Vorsätze lassen sich für die nächste Präsentation fassen?
- Worin liegen Unterschiede zwischen vorbereiteten und spontanen Präsentationen?
- Welche Strategien des ‚Krisenmanagements‘ im rhetorischen Freiflug waren effektiv? Welche nicht? Warum?